



unserer
Kindertageseinrichtungen
in Stuttgart-Sillenbuch
und -Riedenberg

Katholische Kirchengemeinde
St. Michael

Liebe Familien, liebe Interessierte, liebe/r neue Kollege/in,

die katholische Kirchengemeinde St. Michael in Stuttgart-Sillenbuch ist der Träger von drei Kindertageseinrichtungen:



Kinderhaus
Erdbeerweg



Kinderhaus
Wirbelwind

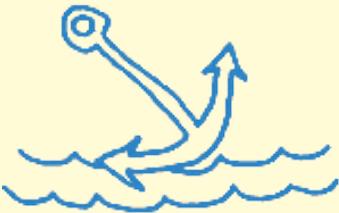


Kinderhaus
Pusteblume

Hier werden Kinder unterschiedlichen Alters, verschiedener Nationen, Religionen und Lebenssituationen gebildet, erzogen und betreut.

Wir – die Mitarbeiter/innen mit vielfältigen Interessen, Ideen und Kompetenzen und der Träger – möchten Sie mit dieser Broschüre über unsere gemeinsamen Leitlinien, Ziele und Grundsätze informieren. Das Leitbild verstehen wir als Dach über den einzelnen Kindertageseinrichtungen mit ihren jeweils spezifischen Konzeptionen. **Wie ein Leuchtturm den großen und kleinen Schiffen den Weg zeigt, gibt uns und Ihnen das Leitbild Orientierung über die pädagogische Arbeit, Grundorientierungen bei Bildungs- und Erziehungszielen und -inhalten.** Dort, wo Menschen eine gemeinsame Vision teilen, entsteht eine feste Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir haben es mit den Kindern zu tun, also mit der Zukunft. Dieser Verantwortung wollen wir uns mit Ihnen gemeinsam stellen: volle Arbeitskraft voraus.

Denn wir wissen: „**Wer seinen Hafen nicht kennt, für den weht immer ein falscher Wind.**“ (Seneca)



Wir haben uns Zeit genommen, diskutiert, gelesen, geschrieben und wieder diskutiert, um dieses Leitbild mit allen Mitarbeiter/innen und einer Trägervertreterin zu erarbeiten. Gemeinsam überlegten wir uns, was unsere Arbeit mit Kindern, Familien und im Team prägt und welche Blickrichtungen wir in Zukunft einnehmen wollen, sowie welche Kriterien den Rahmen unseres professionellen Handelns abstecken sollen. Im Zentrum all unserer Diskussionen stand immer der kindorientierte, bedarfsgerechte und familienunterstützende Anspruch an unsere pädagogischen Unternehmungen.

Aufregende, bunte und erstaunliche Erfahrungen machen wir täglich mit den Mädchen und Jungen, mit den Müttern und Vätern, mit den Kollegen/innen und anderen Menschen – wichtig ist uns dabei, immer im respektvollen Gespräch miteinander zu bleiben. Denn nur mit der gemeinsamen Kraft haben wir genügend Wind in den Segeln.

**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindertageseinrichtungen
in Stuttgart-Sillenbuch und Riedenberg,
Kath. Kirchengemeinde St. Michael**





Das trägt uns:

Kinder sind beziehungsfähig und gleichzeitig auf Beziehungen zu anderen Kindern und zu Erwachsenen angewiesen. Zuwendung und Anerkennung sind grundlegende Voraussetzungen für menschliches und vor allem kindliches Wachsen. Kinder setzen sich mit ihrem Lebensumfeld auseinander und suchen dabei auch Antworten auf existenzielle Fragen ihres Lebens, sie suchen nach Orientierung und Sinnhaftigkeit. Sie haben eine Offenheit für religiöse Fragen. **Mit der Trägerschaft von drei Tageseinrichtungen für Kinder nimmt die Kirchengemeinde St. Michael ihren pastoralen Auftrag und ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr.**

Das heißt für uns:

- wir schaffen einen Ort der Begegnung und der Gemeinschaft aller Beteiligten
- wir bieten Erziehung, Bildung und Betreuung als familienergänzende Hilfe, wobei sich unser Angebot an den Lebensverhältnissen der Familien des Einzugsgebietes orientiert und auf gesellschaftliche Entwicklungen reagiert
- dass Kinder vom christlichen Glauben erfahren, denn ohne Nächstenliebe, Barmherzigkeit und Toleranz kann keine Gesellschaft existieren
- die Kindertageseinrichtung ist auch ein Ort der kirchlichen Feiern und Feste.

In einer Atmosphäre des Angenommenseins und der Geborgenheit nehmen wir die Unterschiedlichkeit der Kinder, ihre Bedürfnisse und ihre Individualität ernst. In der Gemeinschaft der Kindergruppe wird Leben gestaltet und christliche Lebenspraxis erfahren. Anderen Religionen und Kulturen gegenüber verhalten wir uns aufgeschlossen. Die Kirchengemeinde trägt die Verantwortung für die Einrichtungen und sorgt für deren Erhalt und Weiterentwicklung.



Als Anstellungsträger bringt die Kirchengemeinde den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Offenheit und Wertschätzung entgegen. In Entscheidungen des Trägers werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soweit wie möglich eingebunden. Regelmäßige Treffen mit dem Träger und die enge Kooperation der Leiterinnen der Einrichtungen ermöglichen einen konstruktiven Austausch.

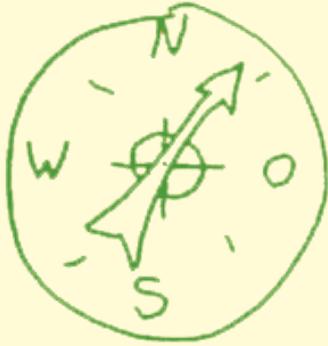
Das verpflichtet uns:

Wir sind den Grundgedanken des Kinder- und Jugendhilfegesetzes verpflichtet. Wir wollen dem Wohl des Kindes durch Betreuung, Erziehung und Bildung, sowie durch Erziehung zu Gemeinschaftsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit dienen. Kindertageseinrichtungen haben den gesetzlichen Auftrag, sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihren Familien zu orientieren. Dafür ist eine gelungene Kooperation von Fachkräften und Eltern wichtig, die Berücksichtigung sozialer und kultureller Unterschiede sowie die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen.

Außerdem arbeiten wir nach den diözesanen, kirchlichen Ordnungen, Richtlinien und Empfehlungen des Landesverbandes Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder.



Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Kinder und der Familien



Kinder brauchen Anerkennung und Bestätigung. In der Sicherheit und der Geborgenheit gewinnen sie Selbstvertrauen als Grundlage zum selbständigen Handeln und zur Selbstbestimmung. Wir bieten ihnen Orientierung und helfen ihnen, Grenzen zu erfahren. Durch unsere intensive Zuwendung und Zuverlässigkeit gewinnen wir das Vertrauen der Kinder.

Kinder wollen lernen, sie sind offen für Unbekanntes und neugierig auf alle Details ihrer Umwelt. In den Innen- und Außenräumen unserer Einrichtungen können sie ihren Bewegungsdrang ausleben. Durch die individuelle, entwicklungsgerechte und nicht leistungsorientierte Förderung fühlen sich die Kinder angenommen.

Wir nehmen auch die Bedürfnisse der Familien ernst und haben Zeit für sie. Das qualifizierte Personal bietet in unseren Kinderhäusern eine familienergänzende und begleitende Betreuung und Beratung. Zuverlässigkeit und bedarfsorientierte Öffnungszeiten sind uns wichtig. Durch verschiedene Angebote der Familienarbeit haben Eltern Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen.



Wir schätzen jedes einzelne Kind als eigenständige Persönlichkeit mit seinen individuellen Fähigkeiten und seiner Neugier, die Welt zu entdecken:

Wir messen Kinder nicht an dem, was sie noch nicht sind, sondern an dem, was sie sind: Menschen mit eigener Wahrnehmung, mit eigenen Bedürfnissen und eigenen Erwartungen, die Respekt verdienen. Kinder forschen und lernen mit allen Sinnen und benötigen dafür ausreichende Möglichkeiten, um sich spielerisch und schöpferisch mit ihrem Lebensumfeld auseinanderzusetzen. Wir schaffen (Zeit-)Räume und Situationen für den spezifischen Lern- und Entwicklungsprozess von Kindern. Die kindliche Eigentätigkeit, Engagiertheit und Selbstorganisation stehen dabei im Mittelpunkt. Kinder dürfen bei uns auch Fehler machen, sie werden zum praktischen Handeln und Ausprobieren aufgefordert. Selbständigkeit ist in unseren Kindertageseinrichtungen ein wichtiges Erziehungs- und Bildungsziel, das den Alltag bestimmt. Nur autonome Menschen mischen sich ein und können zu mündigen Bürgern/innen in einer demokratischen Gesellschaft werden.

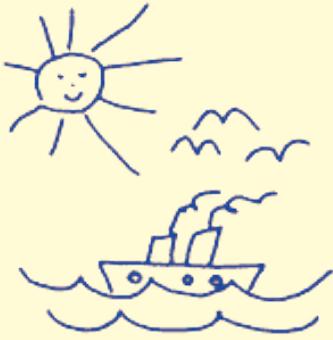


Wir sind offen und trotzdem noch ganz „dicht“ ...:

Offenheit ist in der Zusammenarbeit mit Familien, der Kirchengemeinde und im Team eine wichtige Grundlage. **Offenheit untereinander erreichen wir durch gegenseitige Akzeptanz und Toleranz.** Jede Meinung, jeder Wunsch oder Bedenken werden ernst genommen und fördern damit die konstruktive Zusammenarbeit. Wir setzen uns gerne mit neuen Ideen und konzeptionellen Veränderungen auseinander, wenn sie der Weiterentwicklung unserer Arbeit dienen.

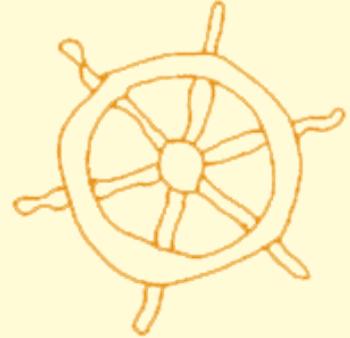
Kinder probieren ständig Neues aus, lassen sich auf Unbekanntes ein. Veränderungen, die Erwachsenen Sorge bereiten, weil sie das Gewohnte in Frage stellen, sind Kindern selbstverständlich. Wir behindern sie dabei nicht, sondern unterstützen sie, indem wir ihren Mut und ihre Neugier fördern. Wichtig ist uns, die Kinder zu Offenheit zu sich selbst und ihren Mitmenschen gegenüber zu erziehen. Deshalb üben wir mit den Kindern, kritikfähig zu sein, sich in andere Kinder und Erwachsene einzufühlen. Wir fordern die Kinder auf, in verschiedenen Situationen ihren Standpunkt im Gespräch darzulegen.

Bei aller Offenheit bleiben wir „dicht“: wir verlieren uns nicht in der Beliebigkeit, sondern bieten Kindern und Erwachsenen zur Auseinandersetzung auch unsere Überzeugungen an. Das bedeutet für uns tatsächliches gegenseitiges Ernstnehmen.



Kinder bestimmen und gestalten ihren Alltag mit:

Kinder machen häufig die Erfahrung, dass für sie gedacht, geplant und entschieden wird. Wir achten und schätzen die Kinder als eigenständige und gleichwertige Persönlichkeiten, die das selbstverständliche Recht haben, bei allen Dingen, die sie betreffen, mitzureden und mitzugestalten. Deshalb geben wir den Kindern unabhängig vom Alter vielfältige Möglichkeiten, ihre Interessen, Wünsche und Gefühle zu erkennen, auszudrücken und mit ihnen umzugehen. So unterstützen wir die Kinder dabei, ihren Alltag mitzubestimmen und mitzugestalten. Durch aktive Beteiligung befähigen wir die Kinder, sich mit anderen Kindern zu verständigen und ihre Ideen alleine oder gemeinsam mit anderen zu verwirklichen. Wir freuen uns über Kinder, die uns ihre Meinung sagen, die Initiative und Verantwortung übernehmen, die ihre Rechte und Beachtung einfordern.



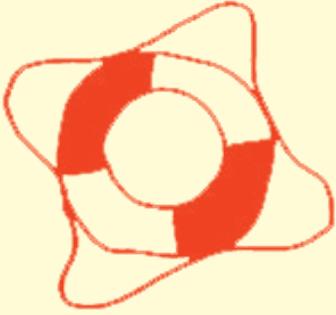
Wir beteiligen Sie nicht nur alle paar Jahre ...

Die gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig. Wir haben eine gemeinsame Aufgabe: die Erziehung der Kinder. Damit sich sowohl Eltern als auch Kinder bei uns wohlfühlen, arbeiten wir partnerschaftlich mit den Eltern zusammen. Unsere Einrichtungen sind Orte der Begegnung für alle Mütter und Väter. Unser Umgang mit den Eltern ist von Wertschätzung, Akzeptanz und Verständnis geprägt. Wir beteiligen die Eltern bei allen Dingen, die sie betreffen und berücksichtigen ihre Meinung bei Grundsatzentscheidungen. Wir informieren Eltern über inhaltliche und organisatorische Aspekte unserer Arbeit. **Wir heißen Eltern herzlich willkommen, die mitgestalten, Eigeninitiative entwickeln, ihre Anliegen offen zur Sprache bringen und konstruktiv Kritik äußern.**



Über Kooperation wird bei uns nicht nur gesprochen!

Weder auf Einbahnstraßen noch durch Kreisverkehre kann man auf große Reisen gehen. Deshalb ist uns der Austausch mit Menschen aus anderen Institutionen als belebendes Element unserer Arbeit wichtig. Weiterentwicklung wird ermöglicht durch gegenseitige Anregungen und dem gemeinsamen Suchen nach sinnvollen Lösungen. Wir kooperieren mit Einrichtungen unserer jeweiligen Stadtteile, mit Fördereinrichtungen, mit Schulen und Jugendeinrichtungen. Wir setzen dies um, indem wir regelmäßige Gespräche mit unseren Kooperationspartnern führen und mit einigen auch gemeinsame Projekte durchführen. Wir sind offen für Geschehnisse, die sich außerhalb unserer Kindertageseinrichtungen ereignen und erkennen dadurch immer neue Bedürfnisse von Familien und Kindern. Wir freuen uns über viele Anregungen für unsere Arbeit und wir mischen uns als Fachleute gerne auch mal ein.



Herzlich willkommen bei uns sind alle großen und kleinen Menschen mit ihren individuellen Lebenssituationen:

In der Gesellschaft werden häufig Kinder und deren Familien aus verschiedenen Gründen benachteiligt und zum Teil vom sozialen Miteinander ausgegrenzt. Deshalb entwickeln wir im Team pädagogische Möglichkeiten, die die unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern und Familien berücksichtigen. Durch die gemeinsame Erziehung von behinderten und nicht behinderten Kindern, durch die Gestaltung des gemeinsamen Alltags von ausländischen und deutschen, reichen und armen, kleinen und großen Kindern kann gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme entwickelt werden. Soziales Lernen findet nur in der lebenspraktischen Ausübung und in der Möglichkeit zur Nachahmung von Erwachsenen statt. Wir stellen uns gegen „Etiketten“ und „Schubladen“ jeglicher Art. Toleranz, Akzeptanz und Solidarität sind für uns zu verteidigende Werte, sind Grundpfeiler einer gegenwarts- und zukunftsorientierten Erziehung. Verschiedene Betreuungszeiten, Altersmischung, Sprachförderung, integrierende pädagogische Angebote und die Aufnahme von behinderten Kindern sind nur ein paar der konkreten Beispiele, die unser soziales Miteinander bestimmen.





Mit (und bei-) gesteuert haben:

**Die Crews der Kindertageseinrichtungen
von St. Michael**

Kinderhaus Erdbeerweg

Erdbeerweg 28
70619 Stuttgart-Sillenbuch
Telefon: (07 11) 47 21 03

Kinderhaus Wirbelwind

Schempstraße 86
70619 Stuttgart-Riedenberg
Telefon: (07 11) 47 14 54

Kinderhaus Pustebblume

Kleinhohenheimer Straße 19
70619 Stuttgart-Sillenbuch
Telefon: (07 11) 47 25 79

Vertretung der katholischen Kirchengemeinde

Stand 2001/2013

